

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 29 (1907)
Heft: 36

Anhang: Beilage zu Nr. 36 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was ich von dir will.

Ich will von dir, was keine Zeit zerfrisst, Nur Schönheit, die das Herz verleiht; Ich will von dir, was nie der Welt gehört, Die engelreine Kindlichkeit.

Das sind des Herzens allerbeste Gaben, Das ist des Lebens schönste Zier. Hat dich die Welt, so kann ich dich nicht haben, Lebst du der Welt, so stirbst du mir.

Hoffmann von Fallersleben.

Das Bessere ist des Guten Feind.

Jedes einzelne Ding, das wir denkend näher betrachten, predigt uns den Wechsel der Zeiten, die Wandelbarkeit der menschlichen Anschauungen. Was die Wissenschaft vor einem Jahrzehnt als das Resultat genauer Forschung zur unerschütterlichen Tatsache erhoben hatte, das streicht dieselbe Wissenschaft ebenfalls auf Grund von eingehenden Forschungen als großen Irrtum aus ihren Lehrbüchern aus und der Laie fragt sich zweifelnd: Was ist denn überhaupt noch zu glauben?

So ist es dem allgemein bekannten Erlass des Bohnenkaffees, der Cichorie ergangen. Es ist noch gar nicht lange her, daß die Cichorie als vortreffliches Kaffeesurrogat wissenschaftlich anerkannt wurde. So hieß es z. B. in der maßgebenden Literatur: „Das Getränk aus reinen Cichorien ist angenehm von Geschmack und Geruch und wirkt anregend auf die Verdauungsorgane.“ Ja man beschäftigte sich auf Grund dieser wissenschaftlichen Gutachten ernstlich mit den Vorarbeiten, durch Gährung der Cichorienwurzel ein

Getränk zu erzeugen, „das allen Anforderungen eines guten Bieres genügen und dabei volkswirtschaftlich eine außerordentliche Ersparnis bedingen würde.“

Heute wird dieses authentische wissenschaftliche Urteil auf den Kopf gestellt, indem Dr. med. S. Boruttan durch umfangreiche Untersuchungen im Städtischen Krankenhaus am Friedrichshain in Berlin nachgewiesen hat, daß die Cichorie die Magenverdauung stört, resp. verlangsamt, wie dies bereits für den Kaffee festgestellt sei. Der Autor sagt:

„Bei der Wertlosigkeit in Bezug auf Anregung und Nährstoffgehalt, endlich den für die gebildeten Sinne unangenehmen, bei größerer Konzentration geradezu ekelregenden Geschmack und Geruch, so können wir nur das Urteil der meisten bisherigen Autoren bestätigen, daß die gebrannte Cichorie das schlechteste aller Kaffeezusatz- und Ersatzmittel ist, von dem man kaum begreifen kann, daß es in so enormen Mengen verbraucht wird, und daß nach wie vor unser Volk sich durch die einzige „vorteilhafte“ Eigenschaft desselben, die Farbe, täuschen läßt.“

Es ist abzuwarten, was unsere Landwirtinnen, welche seit Jahr und Tag ihren Bedarf an Cichorie selber anbauen und als reinlichen Kaffeezusatz rösten, zu diesem neuesten jumarischen Verdammungsurteil sagen, ob sie darüber stutzig werden, oder ruhig lächelnd zur Tagesordnung schreiten in dem Gedanken: Geht uns zuerst etwas Besseres und Wertvolleres, ehe wir das bisher anerkannt Gute, das Allgewohnte, verpönnen.

Ein Appretmittel von bester Güte ist die sehr rasch in Aufnahme gekommene Remy Reiskörner mit der Löwenmarke. Wer hauptsächlich schöne Herrenwäsche erzielen will, der sollte sich keiner andern Marke bedienen. [78]

Was braucht eine amerikanische junge Dame, um in der Londoner Gesellschaft standesgemäß zu leben?

Das New-Yorker Vormundschaftsgericht sah sich kürzlich in den Fall versetzt, zu ergründen, welche Summen eine junge Amerikanerin zur Verfügung haben muß, um in London anständig leben zu können. Es entsandte daher einen Gerichtsbeflegierten an Ort und Stelle, um die nötigen Erhebungen aufzunehmen, denn was die jungen Amerikanerinnen im allgemeinen in Europa verbrauchen, scheint dem New-Yorker Vormundschaftsgericht doch zu hoch gegriffen.

Ein englisches Blatt hat nun nach eingehenden Beratungen mit den fashionablen Modedesignern berechnet, welches Summen ein junges Mädchen zur Verfügung haben muß, wenn sie ihre Eroberungskünfte würdig entfalten will. 15,300 Mark werden als eine mittlere Durchschnittssumme angesehen nur für die Erfordernisse der Toilette während einer Londoner Saison. Aber man kann nicht das ganze Jahr in London sein; die junge heiratsfähige Amerikanerin muß auch nach Genua oder nach Goodwood gehen. Und das bedeutet wieder eine Extraausgabe für Toiletten und Zubehör, die mit 5200 Mark nicht zu hoch angesehen ist. Für kleine Ausgaben, Taschengeld, Vergnügungen und Geschenke wird man mindestens 16,000 Mark für das Jahr in Rechnung stellen müssen. Mit rund 40,000 Mark insgesamt kann eine junge Amerikanerin, die keine übertriebenen Ansprüche stellt, sich zur Not in London durchschlagen.

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach.

Gesucht.

103] Zuverlässige Person mit der Kinderpflege durchaus vertraut, die auch im Haushalt sich betätigen würde, sucht Stelle. Offerten unter Chiffre A B 103 befördert die Exped.

Eine in allen Haus- und Handarbeiten tüchtige und selbständige Person, zuverlässig und gewissenhaft, ist im Fall, eine passende Stelle anzunehmen in einem bürgerlichen Haushalt, wo der Tüchtigkeit nicht zu ihren Obliegenheiten zählt. Einer zurückgezogenen, gediegenen Arbeitskraft kann man versichert sein. Gefl. Offerten unter Chiffre R 73 befördert die Expedition.

Eine sorgfältig erzogene junge Tochter, welche die französische Sprache und die mit der Leitung eines Hôtels von Seite der Dame verbundenen Arbeiten kennen lernen will, findet sehr gutes Placement bei einer Schweizerfamilie in Paris. Die Tochter steht als Volontärin unter der persönlichen Obhut der Dame des Hauses und ist deshalb ein taktvolles, gediegenes Wesen mit guten Manieren unerlässlich. Die Besorgung der Privatzimmer der Hausfrau liegt in den Händen der Volontärin, die im übrigen als Stütze und Hilfe in Vertrauensstellung reiche Gelegenheit zur Ausbildung findet. Referenzen werden gegeben und verlangt. Offerten unter Chiffre P 42 befördert die Expedition.

Kochlehrtochter gesucht in besseres Privathaus. Prima Referenzen früherer Kochlehrtochter zu Diensten. Eintritt sofort. Bedingungen günstig. Hausmädchen vorhanden. Gefl. Offerten unter Chiffre 4523 L befördert die Expedition. [4523]

Reelle Heirat.

Gebildeter Kaufmann, in den 40er Jahren, mit prosperierendem Geschäft und größerem Vermögen, sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaft mit Fräulein oder Witwe mit Vermögen von nicht unter 50,000 Fr. (bleibt unangestastet) in Verbindung zu treten. Streng reelles Gesuch. Vermittlung ev. durch Nahestehende zulässig. Gefl. Offerten, wenn auch vorderhand anonym, erbeten unter Chiffre 1291 S an die Annoncen-Expedition W. Schönenberger, Basel, Dornacherstrasse Nr. 56. [100]

Der altrenommierte (H 4600 Y) [6]

Eisenbitter

von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E. ist zu haben in den meisten Apotheken u. Drogerien.

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich. CHOCOLATS FINS DE VILLARS Die von Kennern bevorzugte Marke.

Pension für junge Mädchen

Mme. & Milles. Junod, Ste-Croix (Vaud). [60] Gründliche Erlernung der französischen Sprache, Näh- und Zuschneidkurs durch geprüfte Lehrerin. — Handarbeiten. — Piano. — Haushaltung. — Preis Fr. 75.— per Monat, alle Stunden inbegriffen. — Prospekte und Referenzen. — Auf Wunsch: Englisch, Malen, Violin und Gesang. (H 24,978 L)

Töchter-Institut Chapelles

ob Moudon (Schweiz). Besonders gründlicher Unterricht des Französischen. — Englisch. — Musik — Zuschneiden. — Nähen, Bügeln, Kochen. — Sehr gesunde Lage. Ausgezeichneter Aufenthalt für junge Töchter. — Fr. 1000.— jährlich. — Beste Referenzen. (H 35,048 L) [61]

Haushaltungsschule St. Gallen.

Beginn des 24. Kurses den 4. November 1907. Dauer 6 Monate. — Kursgeld Fr. 160.—. Gründliche Ausbildung in sämtlichen hauswirtschaftlichen Fächern, sowie Anleitung im Gartenbau. (Za G 1942) [98] Für Prospekte und nähere Auskunft wende man sich an Die Vorsteherin.

Privat-Koch- u. Haushaltungsschule

bei ganz beschränkter Schülerinnenzahl. Per Monat 70 bis 80 Frs. je nach besonderen Ansprüchen. Jede Schülerin wird nach der Eigenart ihrer Auffassung unterrichtet. Besondere Wünsche für nur eine bestimmte Abteilung der Kochkunst (vegetarische Küche, Backen etc.) werden berücksichtigt. Theorie und Praxis im Berechnen und Zusammenstellen von Küchenzetteln für bestimmt gegebene Verhältnisse. Häusliche Buchhaltung. Übung in den fremden Sprachen. Piano. Grosser Garten. Kursdauer je nach dem Ziel der Ausbildung. Referenzen von früheren Zöglingen zur Verfügung. Anfragen unter Chiffre „Häusliche Ausbildung“ werden prompt beantwortet. [4698]

Privat-Kinderheilstätte und Genesungsheim [4500] Prospekte Bin wahres Kinderparadies! Das ganze Jahr offen. von Th. BRUNNER, prakt. Arzt, Schinznach - Bad.

Reine, frische Sennerei-Butter

per Kilo à Fr. 2.75 ab Verkaufsort liefert an solvente Abnehmer [4859] Anton Schelbert in Kaltbrunn.

Gesucht:

96] an die Kleinkinderschule Bärau bei Langnau eine tüchtige Kindergärtnerin. Schülerzahl 50—55. Amtsantritt 20. Oktober 1907.

Anmeldungen nimmt bis 10. Sept. nächsthin entgegen der Präsident des Komitees, Hr. Ad. Aeschlimann, Oberlehrer, in Langnau.

Eine im Hotelwesen vertraute Tochter sucht auf 1. Oktober Stelle als Office-Gouvernante oder als Stütze der Dame des Hauses. Gute Referenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre S 56 befördert die Expedition. [56]

Gesucht in eine deutsche Familie nach Mailand ein im Zimmerdienst und Bügeln absolut bewandertes Zimmermädchen, welches über gute Zeugnisse verfügt.

Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauenzeitung“ sub. Chiffre M 37. [37]

Gebildete Tochter aus achtbarer Familie sucht Stelle zu einzelner Dame als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin. Gute Referenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre F B 102 befördert die Expedition. [102]

Billige Gelegenheit

71] für ein Dienstmädchen, in einem 4—5 wöchentlichen Kochkurs die gute Küche zu erlernen. Prima Referenzen. Eintritt sofort. Anfragen un. Chiffre E 71 befördert die Expedition.

Junge Tochter, Absolventin eines Haushaltungskurses, sucht leichte Stelle in guter Familie auf dem Lande. Familiäre Behandlung erwünscht. Offerten un. Chiffre T 99 befördert die Expedition. [99]

Haushälterin.

Gesucht in eine Schweizer Familie nach Ober-Italien eine in der Küche und in allen Zweigen des Haushalts absolut bewanderte Haushälterin, welche über gute Zeugnisse verfügt. Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauenzeitung“ sub. Chiffre K 38. [38]

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme bitto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [4614] Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Die schönen Töchter der neuen Welt müffen also schon immerhin einiges anlegen, ehe die Bräutigamschau Aussicht auf Erfolg bietet. Finden sie dann einen Gemahl mit einem angemessenen Titel, so ändern sich diese Zahlen mit einem Schlage um ein Bedeutendes. Denn die verheiratete Frau, die in London ein Haus machen will, muß mindestens zwei Bälle und vier oder fünf Dinars geben, will sie ihren gesellschaftlichen Pflichten nachkommen. Rechnet man zu diesen nicht unerheblichen Kosten noch die Hausmiete, Toiletten usw., so ergibt sich ein Budget von 226,000 Mark. Und dabei wird sie sich wohl hüten müssen, besondere Liebhabereien zu kultivieren.

Eine 12jährige Predigerin.

Das kleine Mädchen Francis Bradley Storr fand am 14. Juli auf der Plattform von Eton, einem kleinen Dorfe zwischen Middlebrough und Rebecar und predigte vor einer großen Versammlung, die mit der größten Aufmerksamkeit zuhörte. „Ich bin nur ein kleines Mädchen“, sagte die Zwölfjährige, „gerade so wie das Stabentkind von Naaman war, aber es hat Gott gefallen, durch mich die Botschaft zu bringen, die ich jetzt verkünde.“ Es war eine fonderbare Versammlung. Alte Männer und Frauen, junge Mütter, die ihre Babys trugen, elegante Leute von den großen Städten im Distrikte füllten jeden Platz. Seine Predigt hatte zum Text aus dem Buche der Könige Kapitel 2 Vers 3. Eine Postkarte, welche in kindlicher Handschrift geschrieben war, hatte es auf einem kleinen Tisch liegen; die Postkarte enthielt Bemerkungen für die Predigt. Merkwürdig war, wie das Mädchen die Sprache beherrschte. Sie zögerte es, ein Wort oder eine Illustration zu finden. Das Mädchen ist eins von sieben

Kindern einer Arbeiterfamilie und besitzt nur die Anfänge einer elementaren Erziehung. Erfraumenswert ist die Kunst, welche es im Predigen erreicht hat.

Ein interessantes Studium.

Wie unsere Biene Amerika entdeckte, darüber teilt Wilhelm Bölsche, der Meister populärer Darstellung wissenschaftlicher Probleme, interessante Vermutungen und Tatsachen mit in einem Aufsatz, den wir im 14. Heft von Ueber Land und Meer (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) finden. Durch scharfsinnige Zusammenstellung und Sichtung des spärlichen Materials kommt Bölsche zu dem Resultat, daß unsere heutige Honigbiene erst durch die „Bleichgesichter“ nach Nordamerika gekommen ist — gab es doch kein einheimisches Wort für Wachs oder Honig in der Sprache der nordamerikanischen Indianer, die sogar heute noch die Biene selbst als the white man's fly, des weißen Mannes Fliege, bezeichnen. Daß aber europäische Bienen tatsächlich schon seit dem siebzehnten Jahrhundert künstlich in Nordamerika eingeführt worden sind, läßt sich jetzt sogar mit Jahreszahlen beweisen. In das englische Nordamerika geschah es, mit frühstem Datum, bereits 1638. Mehr als ein Jahrhundert später, erst 1763, melbet ein anderes festes Datum dann, daß die Engländer sie nach Florida selbst gebracht

Jungen Töchtern und Fräulein aus guten Familien, die entweder regelmäßig nach St. Gallen kommen, oder eine Schulgelegenheit da benutzen, kann ein äußerst sorgfältig und gebührend vortrefflicher Mittagstisch bei einer gebildeten Dame nachgewiesen werden, wo auch mütterliche Fürsorge und geistige Anregung geboten ist. Anfragen sub Chiffre R 62 werden gern beantwortet. [62]

haben. Fast um die gleiche Zeit führten die Spanier sie auf Kuba ein. Von diesen ersten nachweisbaren Zentren hat dann im Ausgang des achtzehnten Jahrhunderts eine durchaus anschauliche Verbreitung stattgefunden: 1780 kam sie nach Kentucky, 1793 bis New York, 1797 überschritt sie nach Westen den Mississippi. Erst das neunzehnte Jahrhundert bezog sie als importiert für Brasilien. In Montevideo war sie erst 1857. In dieser Datenfolge liegt so viel Methode, daß man sich ihrer Beweisraft kaum entziehen kann. Einmal glücklich über das große Wasser gebracht, muß es der Kulturbiene dann allerdings drüben ganz besonders gut gefallen haben. Sie verlor sich mit Lust überall möglichst schnell aus den Farmergärten in den freien Urwald hinein. Die Tropenhitze machte ihr gar nichts, ja gerade auf Kuba feierte sie Triumphe. In wenigen Jahrzehnten stieg dort die Ausfuhr an Wachs von 81,000 auf 1,281,000 Pfund; das war schon zu Humboldts Zeiten und hat sich seither behändig weiter gesteigert. So wird es dabei bleiben müssen, daß, entgegen andern, auf sehr dürftigen Angaben gestützten Hypothesen, auch unsere liebe Biene mit der großen Welle unserer Hauptkultur, die von Ost nach West floß, geschwommen ist und daß auch ihr Amerika für sie von Kolumbus wirklich mitentdeckt worden ist.



„Wer seine Kinder den Gefahren, die die jetzige Jahreszeit mit sich bringt, nicht aussetzen will, gebe ihnen das bekannte Milch-Mehl Galactina, das durchaus kein gewöhnliches Kindermehl, sondern ein aus keimfreier Alpenmilch hergestelltes, leicht verdaulich gemachtes Milchpulver ist. Man hüte sich aber vor Nachahmungen und achte beim Einkauf genau auf d. Namen Galactina.“

LUGANO.

Hotel-Pension Rhätia.

(Familie Tiefenthal.) 20 Betten. Pensionspreis incl. Zimmer von 5 1/2 Franken an. Prachtvolle staubfreie Lage in nächster Nähe des Bahnhofs. — Gut bürgerliches Haus! Das ganze Jahr offen! — Besonders günstig für Passanten! [4825]

Verlang. Sie gratis den neuen Katalog 1000 photogr. Abbildungen über

garantierte

Uhren, Gold- und Silber-Waren

E. Leicht-Mayer & Cie.

LUZERN 27 bei der Hofkirche.

Buntglas-

53) Imitation. Schönster und billigster Ersatz für Glasmateriel. Jederm. kann damit Fensterscheiben etc. undurchsichtig und doch Licht durchlassend machen. Musterheft gratis zu Diensten. J. Feurer-Schnäuer Papeterie, Schaffhausen.



Original-Selbstkocher von Sus. Müller.

50 % Ersparnis an Brennmaterial und Zeit. Allen andern ähnlichen Fabrikaten vorzuziehen. Vorrätig in beliebiger Grösse bei der Schweiz. Selbstkocher-Gesellschaft A.-G. Feld-R 93 R strasse 42, Zürich III. — Prospekte gratis und franco. [4824]

Badanstalt Aquasana St. Gallen

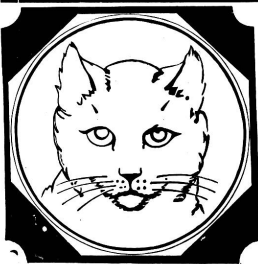
Wasser- und Licht-Heilanstalt.

Behandlung von Nervenleiden, Herzleiden, Magen- u. Darmkrankheiten, Muskel- und Gelenkrheumatismus, Fettsucht, Gicht, Blutarmut, Bleichsucht, Frauenkrankheiten, Hautleiden.

Hydrotherapie: Duschen, Halbbäder, fließende Fuss- und Sitzbäder. — Lichtbehandlung: Glüh- und Bogenlichtbäder. Bogenlichtbestrahlung. — Elektrische Bäder, elektrische Lohtanninbäder. — Kohlensäurebäder. — Massage, Vibrationsmassage. — Fango-Applikation. — Sol- und andere medicin. Bäder. — Türkische Bäder. — Wannenbäder.

Leitender Arzt: Dr. Steinlin, Spezialarzt f. Nervenkrankheiten. Sprechstunden in der Anstalt.

Die Prozeduren und Bäder werden durch geübtes Badepersonal genau nach Vorschrift sämtlicher Herren Aerzte von St. Gallen (Za G 1190) und Umgebung abgegeben. [4858]



Die extra reine Seife „die Katze“

ist garantiert frei von allen der Seife schädlichen Substanzen und enthält das Maximum an nützlichen Stoffen. Die extra reine Seife „die Katze“ verlängert die Dauerhaftigkeit der Wäsche und erspart 20 bis 30 % auf dem Gewicht der verwendeten Seife. Man hüte sich vor Nachahmungen, deren Marken Ähnlichkeit mit dem Katzenkopf haben. [1]

Rovio (Luganersee)

3) 502 m ü. M. Durch den Generoso gegen Osten und die S. Agatha gegen Norden geschützt. Das ganze Jahr zum Kuraufenthalt für Deutschschweizer geeignet. Milde, staubfreie Luft. Neubau mit modernem Komfort. Zentralheizung, Bäder, engl. Closets, Zimmer nach Süden. Bescheidene Pensionspreise. Im Hause wird deutsch gesprochen. Prospekte gratis und franco. Kurhaus Pension Monte Generoso (Familie Blank) in Rovio (Luganersee).



Dieses zur Haarpflege sehr empfehlenswerte Petrol-Haarwasser ist erhältlich in besseren Coiffeur-Geschäften, sowie in der Parfimerie Bergmann & Co., Zürich Bahnhofstrasse 51. [4838]

Möbelfabrik **Thümena & Co**
vorm. Möbelmagazine Ad. Aeschlimann
Permanente Ausstellung
modernster Musterzimmer
Polstermöbel u. Dekorationen.
Feinste Referenzen. Mehrjähr. Garantie.
Schifflande 12 Zürich | Trittlig. 3.

Weck's Sterilisiergläser
zur Selbstbereitung von Conserven im Haushalt!
Selbstbereitete Conserven sind billig, schmackhaft, wohlbekömmlich.
Depots überall. Prospekte umsonst. [5]
F. J. Weck, Zürich.

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**
sowie **blutarme** sich matt führende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene**
gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

DR. HOMMEL'S Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

[4619]

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's“ Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.

Hergestellt aus dem Innern
der
Cocosnüsse.



PALMEOL
garantirt echtes
Pflanzen-Fett
Erste
schweiz.
COCOS- &
Pflanzenfett-Werke
Schenker & Snavz
ZÜRICH-ALTSTETTEN.

Zum Kochen, Backen und Braten!
**Reinschmeckend, gesund,
sparsam!** [70]

Für ökonomische Haushaltungen, In-
stitute, Spitäler, Anstalten, grössere
Küchen etc.

Zu haben in besseren Spezerei-,
Konsum- und Lebensmittelgeschäften.

Gefl. ausdrücklich „PALMEOL“
mit obiger Schutzmarke verlangen
und minderwertige Nachahmungen
zurückweisen.

K KAFFEE
BISCUITS
CHOCOLATS
CACAO
THEE

Malzkaffee & Bonbons
Kaiser's 4574
Kaffee-Geschäft
1000 Verkaufsfilialen.
Verkauf mit 5% Rabatt.
Postversand nach auswärts.
Centrale:
Basel, Güterstr. 311.



Berner Alpen-Rahm
Jederzeit zum Gebrauch bereit
für Küche und Haushaltung.
Grösste Haltbarkeit. 4086
Feinster Wohlgeschmack.
Zu beziehen durch die Berner Alpen-
Milchgesellschaft Stalden, Emmental,
oder in Comestibles-Geschäften.

Seethaler Confituren



in allen Sorten
bestehend aus erlesenen Früchten und bestem
Zucker, sind ein fein-
schmeckendes,
gesundes Nahrungs-
und Genussmittel und
dürfen auf keinem
Frühstückstische
fehlen.



Anerkannt beste Marke [4749]

Seethaler Gemüse-Conserven



Erbsen (petit pois),
Bohnen (haricots), grüne
und gelbe Wachsbohnen,
Schwarzwurzeln,
Spargeln, Tomatenpurée,
Spinat etc., sind auf das
sorgfältigste zubereitet
und schmecken ganz wie
frische Gemüse.



In allen bessern einschlägigen Geschäften erhältlich; man verlange ausdrücklich
Seethaler Confituren, Früchte- und Gemüse-Conserven

aus der
Conservenfabrik Seethal A.-G. in Seon (Aargau)

Brautleute u. Private

kaufen ihre **Lingen**, wie **Betttücher** (leinene, halbleinene und baum-
wollene) **Damast** und **Bazin** für Anzüge, **Hand-, Wasch-** und
Küchentücher, **Tischtücher** und **Servietten** etc. nirgends vorteil-
hafter, als direkt vom **Spezial-Geschäft** [69]

H. Hürzeler-Lüscher
in **Langenthal** (Kt. Bern).

NB. Bitte gefl. Muster zu verlangen.

Cacao De Jong

Der feinste und vorzüglichste holländische Cacao.
Königl. holländ. Hoflieferant.
Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1900, St. Louis 1904 etc.
Grand prix Hors Concours
Hygienische Ausstellung Paris 1901.
Garantirt rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig, köst-
licher Geschmack, feinstes Aroma. [4082]
En gros durch **Paul Widemann, Zürich II.**



CHOCOLAT
CACAO
Maestrani
S. GALL
SUISSE

Milch-Chocolade
Maestrani

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in einfachster und feinsten Ausführung
Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Elegante, schlanke Figur. [71]
erlangen **Damen** überraschend
schnell durch **Gracil**, ärztlich
empfohlen als das idealste Mittel
gegen **Korpulenz, starke Hüften,**
Doppelkinn etc. **Nur äusser-
lich und garantiert unschädlich!**
Keine Aenderung der Lebens-
weise, keine Diät! Prosp. mit
Zeugn. grat. Dose à Fr. 6.50 u.
4.—. Wiederverk. hoh. Rabatt.
Fritschis Versandgeschäft f. Hygiene-Art., Basel.

PIANOS

ALFRED
BERTSCHINGER
OETENBACHSTR. 24
I. STOCK ZÜRICH I

HARMONIUMS

A. Niederhäuser
Buchhandlung Grenchen
versendet
franko bei Einwendung des
Betrages, sonst Nachnahme
10 fidele Bücher zu Fr. 3.
Das schweiz. Deklamatorium,
240 Oktavseiten. Urkom. und
ernste Gedichte, Deklamatio-
nen, Possen, Theater Fr. 1.50
Das fidele Buch 50 Cts.
Eine Predigt in Reimen 20 Cts.
Krausimansi-Predigt 20 Cts.
Mischmaschvorlesungen 20 Cts.
Handwerkersprüche, wrid. 20 Cts.
Liebes- u. Hochzeitspredigt 20 Cts.
Ich rede niemand Böses nach,
Soloscherz 20 Cts.
E Schwinget uf em Juraberg,
Posse mit Gesang und Tanz 50 Cts.
Kasperl der Porträtmaler,
kurzes, lottes Lustspiel 50 Cts.
Obige 10 Broschüren
zusammen statt Fr. 4.20 nur
Fr. 3.—. [4512]

Probe-Exemplare
der „Schweiz. Frauen-Zeitung“ worden auf
Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.

Briefkasten der Redaktion.

Ehrlicher Leser in S. Die Selbsterkenntnis ist ein bitteres Kraut, deshalb danken die meisten und lassen diese Platte an sich vorüber gehen, wenn sie ihnen serviert wird. Und sich selbst damit bedienen — ja du lieber Himmel, wie wird da ein jeder galant und aufmerksam, um seinen Nachbarn zur Rechten und zur Linken fleißig von diesem Gericht anzubieten, nur damit für ihn selber nichts mehr übrigbleibe. Vielleicht verstehen es die Frauen im Allgemeinen nicht, diese Speise den Herren der Schöpfung mungerecht zu kochen und es wäre deshalb ein verdienstliches Werk, wollte ein jeder Ehegatte seiner Köchin und Hausfrau sein Spezialrezept mitteilen, nach welcher Zubereitung er das sonst so verpönte Gericht Selbsterkenntnis annehmen mag. Dann ist aber auch noch ein anderer Weg. Sie mögen die Platte verschmähen und Ihrer Frau bitter zürnen, daß sie dieselbe Ihnen anzubieten gewagt hat — nehmen Sie dann aber abends in einem stillen Moment den Stoff in konzentrierter Form als Medizin ein, so ist damit beiden geholfen. Ihnen und Ihrer Frau: Sie kämpfen gegen das Uebel aus eigenem Willen und aus eigener Kraft und Ihre Frau ist der

⁸³⁾ Bei Bronchitis und Entzündungen der Atmungsorgane gibt es kein besseres Mittel, als Dr. Fehrlins Pflöjan, das von Erwachsenen wie Kindern gleich gern genommen und gut vertragen wird, beseitigt die Entzündungserscheinungen in kurzer Zeit und führt eine Kräftigung des Allgemeinbefindens herbei.

müßigen Aufgabe entzogen, gegen einen Feind zu Felde zu ziehen, der fortgesetzt den häuslichen Frieden bedroht.

S. M. in T. Je länger je mehr wird die weise Sparfamkeit, das sorgliche Zurathalten zu einer ganz unerläßlichen Tugend, die selbst diejenigen üben müssen, die sonst nicht zu rechnen gewohnt sind. Die Kunst der Sparfamkeit lernt man aber nicht aus Kochbüchern.

Leserin in D. Ihrer vorgefaßten Meinung, die Sie als unantastbar darstellen, läßt sich doch Verschiedenes entgegenhalten. Durchaus nicht immer sind die Großeltern aus Schwäche mit ihren Entfesseltern milder und nachsichtiger im Verlehr, als die Eltern es den Kindern gegenüber sind. Gar vielfach ist es die größere Lebenserfahrung, die den Alten mehr Einsicht und Geduld verleiht. Das eigene Leben und Streben hat sie gelehrt, daß man Fehler nicht aufs Kommando ablegen kann wie Handschuhe, und natürliche Umlagen wechseln wie ein Kleid. Den Eltern geht sehr oft frühzeitig die Geduld aus, den stets gerügten und doch immer wieder sich zeigenden kindlichen Fehlern und Schwächen gegenüber und zwar hauptsächlich denjenigen gegenüber, die ihre eigenen sind und die sie zur Stunde noch be-

herrschen und dies macht die Kinder mutlos, wenn es sie nicht gar verbittert, so daß sie das Vertrauen verlieren. Betrachten Sie die Sache einmal durch diese Brille; vielleicht finden Sie dann auch einen andern Standpunkt zu deren Beurteilung.

J. B. Verlassen Sie sich nicht zu viel auf das Wort „Volkesstimme ist Gottesstimme“, sondern erinnern Sie sich, wie oft Sie in Auneigung zu einem Menschen oder in vorgefaßter Auneigung gegen ihn, irre gegangen sind und gefehlt haben. Wenn dieses Urteil für oder gegen einen Menschen durch Sie weiter verbreitet wurde, so ergab sich daraus ein Teil der Volkesstimme, wie wenig sie aber Gottesstimme ist, das sagt Ihnen bei einiger Selbstschau gewiß das eigene Herz. — Wer tüchtig zu arbeiten, sich eine ernste Lebensaufgabe geschaffen hat, dem fehlt die Zeit, sich ohne Notwendigkeit um die Verhältnisse anderer zu kümmern und so Schwägerereien zu veranlassen und wird deshalb nur selten in den Fall kommen, durch sein unrichtiges Urteil über andere ein Unrecht zu begehen.

Ein Jammer ist es, wenn so viele Personen

über ewige Kopfschmerzen und Migräne klagen, und nicht das einfachste Mittel kennen, das ihnen helfen könnte. Ein Glas Zuckerwasser mit 5 Tropfen alcool de Menthe de **Ricqlès** bewährt sich bestens, beruhigt wunderbar die Nerven und schmeckt äusserst lieblich und aromatisch. Originalflaschen, nur echt mit dem Namen **Ricqlès** in Parfümerien, Drogerien und Apotheken erhältlich. (H 466 X) [4670

Glanzfeil "Kongo"
 bestes Glanz- & Schubputzmittel
 macht das Leder geschmeidig & dauerhaft & giebt plötzlich schönsten Glanz. Erhältlich in allen Spezereibhandlungen.
 Man achte auf den Namen!
 (4886)

Essen trinken

und

Sie zum Frühstück stets

Sie im Sommer den beliebten

Lenzburger-Confitüren


Lenzburger Himbeer-Syrup

die besten, die es gibt;

mit Wasser vermischt, gesund und billig.

Überall erhältlich.

[46

OXO
 BOUILLON

 DER
CIE LIEBIG
 FLÜSSIG, SOFORT TRINKFERTIG.
 2 Theelöffel auf eine Tasse heißen Wassers.

Tuberkulöser Knochenfrass.
 K 8205-9) [20
 Für die Heilung meines Knaben herzlich dankend, fühle ich mich zur Ausstellung nachfolgenden Zeugnisses verpflichtet:
 Der Knabe litt an **fließenden Wunden** an den Füßen, welche **tuberkulöser Natur** waren. Alle angewendeten Mittel waren erfolglos. Von Geheilten auf die Heilerfolge von Herrn Schmid, Arzt, aufmerksam gemacht, erklärte ich demselben den Zustand des Kindes, und seine Meinung lautete, dass die Hoffnung nicht aufzugeben sei, und wirklich, ich wurde nicht getäuscht. Nach etwa 4 Monaten war die Heilung vollständig. Ein Rückfall hat sich seither nicht gezeigt. Bei solchen Heilerfolgen ist es gewiss am Platze, dass man leidende Mitmenschen auf den Gebrauch solcher Mittel aufmerksam macht. Hochachtungsvoll August Hungerbühler.
 Die Richtigkeit vorstehenden Zeugnisses, sowie seiner eigenhändigen Unterschrift von August Hungerbühler, Sticker, bezeugt: Hefenhofen, J. Brüscheiler, Gemeindeammann.
 Adresse: **J. Schmid, Arzt, „Bellevue“, Herisau.**


 In **Krankenpflege-**
 Artikeln aller Art findet man [30]
 die reichste Auswahl im
Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G., St. Gallen
 Basel Davos Genf Zürich
 Freiestr. 15 Platz u. Dorf Corratierie 16 Bahnhofstr. 70, 1 Tr.

Versandt feinsten Riviera-Olivenöle.
E. Sulzberger in Horn a. Bodensee. [4820
 Man bittet, Muster, Preise und Conditionen zu verlangen.

ZEPHYR Toilette Seife
 Unübertroffen
 für die Hautpflege —
FRIEDRICH STEINFELS, ZÜRICH.
 (4846)